

## 5. Fischle-Newsletter im Schuljahr 2020/21

Friedrichshafen, 05.03.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

die Pandemie bestimmt weiterhin unseren Alltag und stellt uns alle vor enorme Herausforderungen.

Die Landesregierung hat sich auf weitere Öffnungsschritte bei Schulen geeinigt:

Ab Montag, 15. März 2021 sollen die Grundschulen mit allen Klassen zu einem eingeschränkten Präsenzbetrieb unter Pandemiebedingungen zurückkehren, ebenso beginnt die Schulpräsenz bei den weiterführenden Schulen mit den Klassen 5 und 6. In welcher Form ist noch nicht abschließend geklärt. Kultusministerin Susanne Eisenmann betont: „Der Präsenzunterricht ist trotz des hohen Engagements der Lehrkräfte im Fernunterricht durch nichts zu ersetzen.“

Weitere Informationen geben wir Ihnen zeitnah in der kommenden Woche weiter.

Eine eigene Teststrategie für unsere Mitarbeiter an der Schule haben wir bereits. Das Impfangebot wird von unseren Mitarbeitern sehr rege wahrgenommen. Daher wächst unsere Hoffnung, dass die Entwicklung in Richtung Entspannung geht.

Im Newsletter 4 vom 21.01.2021 schrieben wir Ihnen:

**Informieren möchten wir Sie heute über ...**

**... die Abrechnung der Betreuungsgebühren.**

**Die Schulstiftung der Diözese steht aktuell in Verhandlungen mit dem Kultusministerium, um Ihnen wie bereits im Frühjahr 2020, die Betreuungskosten erstatten zu können, aber hier ist momentan noch keine Entscheidung gefallen. Wir werden Sie umgehend informieren, wenn sich in diesem Bereich etwas tut.**

Neuigkeiten gibt es in diesem Bereich leider noch nicht, aber wir sind nach wie vor guter Dinge. Im Frühjahr 2020 wurde es auch August bis zur Rückerstattung der Betreuungsgebühren.

Lassen Sie uns kurz unsere schulische Situation erklären, denn wir alle verstehen Ihren wachsenden Unmut bezüglich der Kosten sehr wohl.

Das Essensgeld wird Ihnen spitz vom ersten Tag der Schließung an vollständig erstattet.

Die Betreuungskosten und das Schulgeld bleiben davon leider unberührt. Wir wissen, dass Sie, als Eltern, in dieser Zeit wirklich Großartiges leisten müssen.

Sie haben sich freiwillig entschieden Ihre Kinder an einer privaten, freien, katholischen Schule in verbindlicher und verlässlicher Ganztagsstruktur anzumelden.

Wir sind wirtschaftlich gesehen ein kleines Unternehmen. In diesem Unternehmen arbeiten über die Lehrer hinaus viele Personen im pädagogischen Bereich und in der schuleigenen Küche mit, um die Qualität der Bodensee-Schule tagtäglich - auch in "Corona-Zeiten" - sicher zu stellen. Diesen Personen gegenüber tragen wir eine hohe Verantwortung und wir sind ihnen gegenüber vertraglich verpflichtet.

Um dieser Verantwortung und Verpflichtung nach zu kommen und um die Organisation aufrecht zu erhalten, benötigen wir die Betreuungsgebühren (380 € pro Jahr) und das Schulgeld (576 €/756 € pro Jahr).

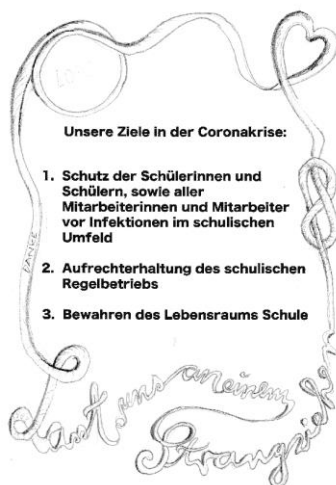
Sie gehen sicherlich davon aus, dass wann immer die Schule fortgesetzt wird, wir immer noch die gleiche verlässliche verbindliche Ganztagschule sind, die wir zuvor waren - mit den Lehrern, die Sie zuvor hatten, mit den gleichen pädagogischen Mitarbeitern, die mit einem hohen Engagement Ihre Kinder im Alltag begleiten, selbst mit dem gleichen hochwertigen, möglichst frischen Mittagessen wie zuvor.

Zum Abschluss bleibt nur an Ihre Solidarität zu appellieren - ein wichtiger Wert unserer heutigen Gesellschaft, den wir in unserer christlich geprägten Schule versuchen auch Ihrem Kind als unserem Schüler zu vermitteln und selbst Tag für Tag zu leben. Mittlerweile sind über 100 Kinder aus allen Jahrgängen in der Notbetreuung und das pädagogische Personal des Ganztagsbereichs ist in diesem Bereich und in den zusätzlichen coronabedingten Aufsichten komplett eingesetzt und leistet hier einen sehr wichtigen Beitrag.

Falls Ihre finanzielle Situation eine sofortige Erstattung erfordert, melden Sie sich bitte bei uns.

Im Anhang finden Sie noch weitere Informationen der RAB zu den Fahrkarten ab März. Bitte beachten Sie diese und lesen diese aufmerksam durch.

Wir hoffen mit Ihnen gemeinsam, dass sich die Infektionszahlen über die kommenden Wochen auf einem Niveau einpendeln, dass es uns erlaubt, den Lebensraum Schule wieder für alle zu öffnen unter der Berücksichtigung unserer Ziele:



Ihnen eine möglichst gute Zeit

Ihre Schulleitung